



## FMF FrauenMusikForum Schweiz/Forum musique et femmes suisse

Co-Präsidium/coprésidence :  
Geschäftsstelle/secrétariat :

Irène Minder-Jeanerret, Eva Winkler Rinderknecht  
Iris Rennert, CH-3000 Bern  
Tel 031 372 72 15, Fax 031 372 72 58  
info@fmf.ch, www.fmf.ch

### Berühmte Männer – Starke Frauen

## Ein Porträt der Dirigentin Kerstin Behnke

*Es ist nicht einfach, in Berlin einen Konzertsaal mit klassischer Orchester- oder Chormusik zu füllen, obwohl es über drei Millionen potenzielle Zuhörer gibt. Wer ein Konzert besuchen will, hat die Qual der Wahl. Um als Veranstalter aufzufallen, gibt es mehrere Methoden: man engagiert grosse Stars, die bekannte Werke bekannter Komponisten aufführen oder man versucht den Schulterchluss mit dem Pop oder dem Jazz.*

Wie kann aber ein Laienchor auf sich aufmerksam machen? Die Dirigentin Kerstin Behnke hat mit ihrem Chor, der Berliner Cappella, eine weitere Möglichkeit entdeckt: sie kombiniert mit Erfolg Stücke, die dem breiten Publikum bekannt sind, mit unbekannteren Werken, oft aus der Feder von Komponistinnen.

Kerstin Behnke, gebürtige Hamburgerin, sah sich seit Beginn ihres Dirigierstudiums in Berlin immer wieder mit der Frage konfrontiert, warum sie sich für einen Beruf entschieden habe, der hauptsächlich von Männern ausgeübt wird. Begünstigt durch eine in ihren Augen künstlerisch fragwürdige Unterrichtsmethode, die zur Nachahmung berühmter Dirigenten riet, begann sie sich für Biographien früherer Dirigentinnen und Komponistinnen zu interessieren. In der Folge stiess sie auf viele interessante Musikerinnen, die teilweise in einer männerdominierten Umwelt erstaunliche Erfolge erzielen konnten. Als nächsten Schritt versuchte sie, da wo es möglich war, Werke von Komponistinnen aufzuführen. Das waren zunächst Aufführungen im Hochschulrahmen, die sie ermutigten, auf diesem Weg fortzufahren.

Als sie 2002 die künstlerische Leitung der 1965 gegründeten Berliner Cappella übernahm, hatte sie die Möglichkeit, regelmässig mit Berufsorchestern zusammenzuarbeiten und grosse Oratorien und sogar Opern aufzuführen. Immer wieder programmierte sie Werke von Komponistinnen, wie etwa 2004 Lili Boulangers *Hymne au soleil* (deren Orchesterfassung durch den Berliner Komponisten Oliver Korte sie veranlasste), *Pour les funérailles*

*d'un soldat*, *Pie Jesu* und *Soir sur la plaine*, kombiniert mit Faurés *Requiem*. 2006 folgte, zusammen mit Musik von Mendelssohn und Wolf, die Aufführung von Ethel Smyths



Oper *Der Wald*, einem Einakter, der nach seiner Uraufführung in Berlin 1902 auch an der Metropolitan Opera in New York und an Covent Garden in London gespielt worden war.

Die von Publikum und Presse sehr positiv aufgenommene Kombination von Werken von Komponistinnen und Komponisten wurde in der Saison 2008/09 unter dem Titel «Berühmte Männer – Starke Frauen» sogar als Jahresthema gewählt. Ethel Smyths seit über 60 Jahren nicht mehr aufgeführte Sinfonie *The Prison* von 1930 für Sopran, Bariton, Chor und

Orchester erklang mit Chorwerken von Brahms, Marianne Martinez' (1744-1812) *Quarta messa* zusammen mit Bachs *Magnificat*. Für einzelne Werke musste erst ein Aufführungsmaterial hergestellt werden, wie etwa für Emilie Mayers *Faust-Ouvertüre* (1880). Dieses Orchesterwerk, unterdessen bereits von anderen Orchestern aufgeführt, programmierte Kerstin Behnke zusammen mit *Faust II* von Fanny Hensel (orchestriert von R. Fehling), *Snöfrid* für Soli, Chor und Orchester (1879) der schwedischen Komponistin Elfrida André und Kompositionen von Schumann und Mendelssohn. In einem vierten Konzert erklangen Werke für Chor a cappella von Clara und Robert Schumann, Fanny Hensel, Ethel Smyth, Johannes Brahms, Elfrida André und Julia Deppert. Diese letztgenannte Komponistin, geboren 1970, gewann mit *Schlaflied* den Kompositionspreis der Berliner Cappella 2008/09, einen Preis, der seit 2003 jährlich für ein a cappella-Chorwerk vergeben wird.

Auch in ihren Engagements als Gastdirigentin ausserhalb Berlins versucht Kerstin Behnke, Komponistinnen in den Konzertprogrammen zu platzieren, so führte sie etwa im polnischen Bydgoszcz mit der Filarmonia Pomorska die Kantate *Jonas* von Elisabeth Jacquet de la Guerre (1665-1729) zusammen mit Werken von Bach, Händel und Vivaldi auf.

Für ihr nächstes Programm haben sich die Berliner Cappella und ihre Leiterin erneut eine bedeutende Ausgrabung vorgenommen, Augusta Holmès' dramatische Symphonie *Les argonautes* für Soli, Chor und Orchester (1880). Aber nicht nur Komponistinnen profitieren von Kerstin Behnkes Interesse am Unbekannten. Noch in diesem Jahr soll auch die Kantate *Die Erde ist des Herrn* (1932) des von den Nazis umgebrachten Komponisten Hans Krása aufgeführt werden, zusammen mit Brahms' *Deutschem Requiem*.

Daniel Lienhard

Freitag, 23. April 2010 | 20 Uhr |  
Konzerthaus Berlin

**Gabriel Fauré:**  
**La naissance de Vénus**  
**Augusta Holmès:**  
**Les argonautes**

Philharmonisches Staatsorchester  
Frankfurt/Oder  
Berliner Cappella,  
Ltg. Kerstin Behnke

### KOMPONISTINNEN IN CONCERT

**17.04.2010, 20.15 Uhr**

Galina Ustwolskaja: «con emozione»,  
Heidi Baader-Nobs: «Escapades» u.a.  
Egidius Streiff (vl), Werner Bärtschi (pno)  
Theater am Gleis Winterthur  
www.theater-am-gleis.ch

**18.04.2010, 20.00 Uhr**

«CH & Co.» Werke von Jung-hae  
Lee: «Streichquintett» u.a.  
ensemble phoenix Basel  
www.ensemble-phoenix.ch

**19.04.2010, 20.00 Uhr**

Gare du Nord Basel

**22.04.2010, 20.00 Uhr**

Dampfzentrale Bern  
www.ensemble-phoenix.ch

**19.04.2010, 19.00 Uhr**

Doina Rotaru: «Jeu de Miroirs»,  
u.a., Ensemble Tetraflûtes  
Conservatoire de Lausanne  
www.smclausanne.ch

**21.04.2010, 19.30 Uhr**

«frau musica electronica» mit Werken  
von Françoise Barrière (F), Les Femmes  
Savantes (DE), ein Programm des  
Elektronischen Studios Basel

**22.04.2010, 19.30 Uhr**

Pippa Murphy (GB), Les Femmes  
Savantes (DE)

**23.04.2010, 19.30 Uhr**

Annette Vande Gorne (BE),  
Juana Molina (AR)  
Gare du Nord Basel  
www.esbasel.ch

**03.05.2010, 19.00 Uhr**

«Imagine! Fünf Episoden über die  
Zeit» für Flöte, Elektronik und  
Sprechstimme  
Tiziana Jelmini (Stimme), DUE  
Susann Wehrli (fl, melodica),  
Karin Ernst (Laptop live electronic)  
Atelier Pia Maria Biel  
www.karinernst.ch

**06.05.2010, 20.00 Uhr**

Iris Szeghy: «Neniae» für Bläser-  
Quintett und Theremin UA  
Camerata Variabile, Basel  
Lydia Kavina (theremin)  
Gare du Nord Basel

**07.05.2010, 20.00 Uhr**

Kultur- und Kongresshaus, Aarau